



10 Tipps zur Formulierung eines aussagekräftigen Antrags für den Landes-Lehrpreis

Diese Tipps sollen Ihnen helfen, Ihren Antrag so zu formulieren, dass jedes Mitglied der Jury den Inhalt leicht verstehen und Ihr Lehrprojekt objektiv bewerten kann. Sie entstammen den Erfahrungen, die das Team des Bremer Hochschulpreises für ausgezeichnete Lehre in den vergangenen Ausschreibungsrunden bei der Begleitung der Jury und aus den Rückmeldungen von Jury-Mitgliedern gesammelt hat.

1. Führen Sie nicht nur aus, dass die Lehre exzellent oder innovativ ist, sondern beschreiben Sie, warum sie es ist und was genau den innovativen Charakter des Lehrprojekts ausmacht.
2. Studentische Bewertungen sollen ein wichtiger Baustein, aber nicht die allein tragende Struktur des Antrags sein, denn Studierende sind nicht uneingeschränkt Expertinnen und Experten des eigenen Lernens.
3. Gehen Sie in Ihrem Antrag möglichst konkret auf die in der Ausschreibung genannten Kriterien ein - soweit diese auf Ihr Lehrprojekt anwendbar sind.
4. Beziehen Sie sich auf den aktuellen Arbeitsstand und stellen Sie keine geplanten Ergebnisse als bereits erreicht dar.
5. Belegen Sie zentrale Aussagen möglichst mit Evidenz.
6. Vermeiden Sie eine ausufernde Verwendung von Buzzwords.
7. Schreiben Sie so, dass auch fachfremde Personen Ihren Nominierungsvorschlag nachvollziehen können und verzichten Sie auf einen allzu „akademischen“ Schreibstil.
8. Verwenden Sie nur Abbildungen, Bilder oder Videos, wenn diese relevante Informationen über das vorgeschlagene Lehrprojekt transportieren.
9. Führen Sie hausinterne oder fachspezifische Abkürzungen zuvor ein.
10. Stellen Sie stets einen Bezug zwischen Haupttext (Begründung des Antrags) und den Anhängen her.